

telc

Direkt zur Prüfung



Noch
mehr
Übungen!

Einfach gut!

Deutsch für die Integration

Intensivtraining

B1.1

3 Balu muss bleiben!



a Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

richtig falsch

- 1 Frau Helbig hat den Hund erst vor Kurzem gekauft. richtig falsch
- 2 Hunde hat Herr Schulz schon immer verboten. richtig falsch
- 3 Frau Menzel will ihrer Nachbarin helfen. richtig falsch

b Sie möchten ein Haustier haben, wissen aber nicht, ob das in Ihrem Haus erlaubt ist. Schreiben Sie eine E-Mail an Ihren Vermieter.

Schreiben Sie , ...

- was für ein Haustier sie kaufen wollen,
- warum sie ein Haustier haben möchten,
- wie die anderen Mieter darüber denken.



Sehr geehrter Herr Wassilik,
mein Name ist ... und ich wohne ...



4 Ziemlich gute Freunde



a Schreiben Sie die Adjektive.



interessant klug langweilig hübsch dumm lustig treu intelligent süß lieb schmutzig ungerecht

.....

.....

b Finden Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner für jedes Adjektiv aus 4a ein Gegenteil.

- | | | | | |
|---|------------------|--------------------|----|-------|
| 1 | interessant..... | uninteressant..... | 7 | ..... |
| 2 | ..... | ..... | 8 | ..... |
| 3 | ..... | ..... | 9 | ..... |
| 4 | ..... | ..... | 10 | ..... |
| 5 | ..... | ..... | 11 | ..... |
| 6 | ..... | ..... | 12 | ..... |



c Diese kleinen Wörter sind nicht einfach. Ergänzen Sie die Sätze.

ziemlich | nicht besonders | total | überhaupt nicht | echt

- 1 Ich finde die Hausordnung (= wirklich) zu streng.
- 2 Dass wir keine Haustiere haben dürfen, ist (= ganz) ungerecht.
- 3 Mich stört der Lärm im Haus (= wenig).
- 4 Ich kann die laute Musik meiner Nachbarn (= gar nicht) akzeptieren.
- 5 Unsere Mülltonnen sind (= ganz schön) dreckig.



9 Lesen, Teil 4

a Lesen Sie den Auszug aus dem Mietvertrag und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

...

§ 1 Mietzins und Nebenkosten

Die monatliche Kaltmiete beträgt 640 €. Die Kosten für den Stellplatz betragen monatlich 25 €. Dazu zahlt der Mieter die Betriebskosten wie im Anhang aufgelistet.

§ 2 Zahlung des Mietzinses

Die Miete und die Nebenkosten müssen am 3. Tag des Monats auf dem Konto des Vermieters sein. Bank: Münchner Bank, IBAN: DE 22 9731 0883 97 1937, BIC: DEUTDEDB509

§ 3 Mietdauer

Das Mietverhältnis beginnt am 1. März 20xx und läuft auf unbestimmte Zeit. Das Kündigungsrecht richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Eine Kündigung muss schriftlich erfolgen.

§ 4 Mietkaution

Der Mieter ist verpflichtet, beim Vermieter zu Beginn des Mietverhältnisses eine Kautionshöhe von drei Monatsmieten zu hinterlegen.

§ 5 Schönheitsreparaturen

Der Mieter zahlt die Kosten für Schönheitsreparaturen, wie Streichen und Tapezieren der Wände, der Decken und der Innentüren. Diese Reparaturen müssen alle drei Jahre durchgeführt werden.

§ 6 Instandhaltung der Mietsache

Der Mieter ist verpflichtet, die Wohnung zu heizen und zu lüften. Er muss die Wohnung sauber halten und den Vermieter über Schäden sofort informieren.

§ 7 Benutzung der Mietsache

Der Mieter darf die Räume nur zu Wohnzwecken mieten. Möchte er die Wohnung für andere Zwecke benutzen, muss er den Vermieter vorher fragen. Die Haltung von Hunden und Katzen sowie anderer Tiere bedarf der Zustimmung des Vermieters.

§ 8 Beendigung des Mietverhältnisses

Bei Beendigung des Mietverhältnisses muss der Mieter die Wohnung vollständig leer und gereinigt verlassen. Er muss dem Mieter alle Schlüssel übergeben, die im Protokoll vermerkt wurden.

...

- | | richtig | falsch |
|----------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 Der Mieter zahlt warm 640 Euro Miete für die Wohnung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Streichen und Tapezieren muss der Mieter selbst machen und zahlen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Das Halten von Haustieren ist in der Wohnung verboten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

b Welche Bedeutung passt? Verbinden Sie.

- | | |
|------------------|------------------------------------------------------------|
| 1 Kaltmiete | a Reparaturen am Haus und in den Wohnungen |
| 2 Nebenkosten | b Miete ohne Strom, Wasser usw. |
| 3 Mietkaution | c Zeit, in der der Mieter in der Wohnung wohnen darf |
| 4 Instandhaltung | d Geld, dass vor Einzug in die Wohnung bezahlt werden muss |
| 5 Mietdauer | e Geld, das zusätzlich zur Miete gezahlt werden muss |

10 Ein Fernsehabend bei Ihnen

- a** Sie haben diese Nachricht erhalten, können aber nicht kommen. Schreiben Sie eine kurze Absage und erklären Sie, warum Sie nicht kommen können. Machen Sie einen Vorschlag für ein anderes Treffen.

Morgen 20 h bei mir zum Fernsehen? Habe 5 neue DVDs gekauft. Meine Frau kocht. Ihr bringt die Getränke. OK?
Gregor.

- b** Wie oft beschäftigen Sie sich mit den verschiedenen Medien? Machen Sie sich Notizen und berichten Sie danach in der Gruppe, wie und warum Sie dieses Medium nutzen. Vergleichen Sie Ihre Angaben mit den anderen.

Medien	Meine Notizen
fernsehen	jeden Abend, um mich zu entspannen
im Internet surfen	
Nachrichten auf dem Handy verschicken	
telefonieren	
ein Buch lesen	
Radio hören	
einen Brief schreiben	eigentlich nie, ein Brief dauert zu lange
die Zeitung lesen	
eine Zeitschrift lesen	



11 Hören, Teil 2



Sie hören fünf Ansagen im Radio. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Was passt am besten: a, b oder c?

- Kinder können in den Ferien ...
 - für wenig Geld an sportlichen Aktivitäten teilnehmen.
 - günstige Urlaubsreisen machen.
 - preiswerte Sportgeräte im Internet bestellen.
- Die Fußballmannschaft FC Altberg ...
 - hat gewonnen.
 - musste im Regen spielen.
 - zeigte ein schlechtes Spiel.
- Sie hören ...
 - den Wetterbericht für Stuttgart am Tag der Deutschen Einheit.
 - die Verkehrsnachrichten für Stuttgart.
 - eine Verspätungsmeldung der S-Bahn in Stuttgart.
- Sie sollen beim Radiosender anrufen, wenn Sie ...
 - alte Fotos von der Stadt haben.
 - etwas über die Geschichte der Stadt erzählen können.
 - Tickets für das Museum kaufen wollen.
- Im Jobcenter gibt es vormittags Infoveranstaltungen für ...
 - Arbeitslose.
 - Berufstätige.
 - Jugendliche.



1 Erinnerungen

a Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Verben im Präteritum.

Lisas Erinnerungen:

Als kleines Mädchen wohnte ich mit meiner Familie in Mannheim. Dort ging ich in den Kindergarten. Als ich fünf Jahre alt war, zogen wir nach Frankfurt um. Dort besuchte ich die Grundschule. Nach vier Jahren bekam mein Vater eine Arbeit im Ausland. Wir lebten dann zehn Jahre in Spanien. Dort verbrachte ich meine Schulzeit und schloss meine Schulbildung auf einer deutschen Schule ab. 1980 kamen wir wieder nach Frankfurt zurück, wo meine Eltern heute noch wohnen. Ich machte eine Ausbildung als Erzieherin in Rüsselsheim, wo ich auch meinen Mann kennenlernte. Er studierte damals Lehramt. 1997 heirateten wir und kauften ein Haus in der Nähe von Koblenz. Unsere Kinder wuchsen dort auf.

b Schreiben Sie die Verben aus 1a in die Tabelle und ergänzen Sie den Infinitiv und das Perfekt.

	Infinitiv	Präteritum ich ... / wir ...	Perfekt ich ... / wir ...
1	wohnen	wohnte / wohnten	habe gewohnt / haben gewohnt
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			



c Schreiben Sie die Sätze jeweils im Perfekt und im Präteritum.

- 1 Louis isst gerne Äpfel. Louis hat gerne Äpfel gegessen. Louis aß gerne Äpfel.
- 2 Anna mag Hunde.
- 3 Lissy lernt schnell Deutsch.
- 4 Tom reist um die Welt.
- 5 Lale spielt Gitarre.
- 6 Sally fährt nach Indien.

6 Meine Sprachen

Hören Sie die Personen und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

richtig falsch

19 

Sprecher 1

- 1 ... lebt schon drei Jahre in Deutschland. richtig falsch
 2 ... spricht drei Fremdsprachen. richtig falsch

Sprecherin 2

- 3 ... spricht neben Deutsch auch Französisch. richtig falsch
 4 ... spricht mit ihrer Familie nur in der Muttersprache. richtig falsch

Sprecherin 3

- 5 ... spricht auf Reisen Englisch und Deutsch. richtig falsch
 6 ... studiert Englisch an der Universität. richtig falsch

Sprecherin 4

- 7 ... empfindet Deutsch auch als ihre Muttersprache. richtig falsch
 8 ... ist zweisprachig aufgewachsen. richtig falsch

7 Knifflige Wörter



Lesen Sie die Wörter und schreiben Sie einen kleinen Text über sich und das Leben in Ihrer neuen Heimat. Wie war das am Anfang? Welche Gefühle hatten Sie? Was erwarten Sie von der Zukunft?



Heimweh | Flüchtling | sich fremd fühlen | Hoffnung | Neues lernen |
 Freunde finden | ankommen | zu Hause sein | Arbeit finden | sich wohl fühlen

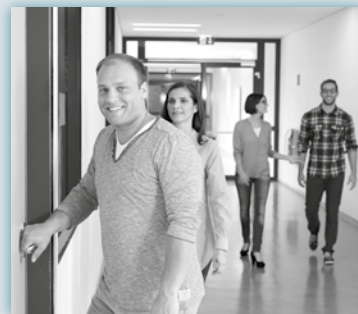


8 Lesen, Teil 1



Sie suchen im Internet in den Kleinanzeigen. Lesen Sie die Aufgaben 1–5 und das Verzeichnis auf der nächsten Seite. Welche Rubrik passt: a, b, oder c?

- 1 Ihre dreijährige Tochter braucht eine neue Winterjacke.
 a Kleidung und Accessoires b Kinderwelt c andere Rubrik
- 2 Sie wollen diesen Sommer mit der Familie zelten.
 a Sport und Wellness b Garten c Freizeit und Hobby
- 3 Ihre Kinder wünschen sich ein Haustier.
 a Haustiere b Tiermarkt c Freizeit und Hobby
- 4 Sie wollen Ihre Wäsche nicht mehr zum Trocknen in den Keller hängen.
 a Elektronik & Co b Wohnen und Leben c andere Rubrik
- 5 Sie möchten ein größeres Auto kaufen.
 a Garten b andere Rubrik c Wohnen und Leben



Intensivtraining zu Einfach gut! Deutsch für die Integration B1.1

Das telc *Intensivtraining* zu *Einfach gut!* bietet Kursleitenden und Teilnehmenden ergänzende Übungen für den Unterricht und für zuhause. Lernende verbessern damit gezielt ihre sprachlichen Fertigkeiten.

Das Intensivtraining

- folgt der Progression des Lehrwerks *Einfach gut!*
- bietet zu jeder Übung im Kursbuch vertiefendes Trainingsmaterial
- fördert die Lesekompetenz durch neue Lesetexte
- trainiert in jeder Lektion mit einer Aufgabe das Prüfungsformat
- kann begleitend zu *Einfach gut!* und zu anderen Lehrwerken eingesetzt werden
- beinhaltet eine heraustrennbare Verbliste

Mit Audio-Download



Kostenloser
Download
aller Dateien



Wortschatz-
training mit
phase 6



9 783946 447313